

GEMEINDEZEITUNG

DER MARKTGEMEINDE WARTH

www.warth-noe.gv.at



Zugestellt durch Post.at

AMTLICHE MITTEILUNG

Dezember 07/2024

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR



wünschen



**die Bediensteten, der Gemeinderat und die Bürgermeisterin
der Gemeinde Warth**



**Das ist das Wunder der Heiligen Nacht,
dass in die Dunkelheit der Erde die helle Sonne scheint.**

Friedrich von Bodelschwingh
(evangelischer Pastor)



Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorwort der Bürgermeisterin	02-04
GRW 2025, Gemeinderat-Info	04-06
Winterdienst, Hundehaltung	06-07
Hochwasserschutzprojekte & Planspiel	08-10
Kindergarteneröffnung, Einschreibung	10-12
Glasfaserausbau, Jagdpacht	13-14
Feuerwehren Vereinswesen, Gewerbe	14-19
Pfarrten, Schulen, Gesunde Gemeinde	19-21
Wasserleitungsverband, Umweltseiten	21-24
Polizei, Kinderseite, Zahnarztendienste	25-28

Sehr geehrte Wartherinnen
und Warther, liebe Jugend!

In letzter Zeit nehme ich eine zunehmende Unzufriedenheit in der Bevölkerung Österreichs wahr. Häufig hört man den Satz "Es muss sich etwas ändern", ebenso wie die Aussage "Früher war alles besser".



Auch ich kann verstehen, dass Veränderung manchmal herausfordernd erscheint. Doch persönlich bin ich der Überzeugung, dass die Welt sich stetig weiterentwickelt – und Veränderung ein ganz natürlicher Bestandteil dieses Prozesses ist.

Ja, vieles war früher anders, aber gerade dieser Wandel bietet neue Chancen und Möglichkeiten.

Dabei sollten wir nicht vergessen, dass wir in einem der reichsten Länder der Welt leben dürfen. Das bietet uns viele Chancen und Möglichkeiten, die wir nutzen können. Aber dazu ist gegenseitiges Vertrauen erforderlich – nicht nur Vertrauen in die Informationen, die uns begegnen, sondern auch Vertrauen in die Menschen, mit denen wir zu tun haben, und in die Gemeinschaft, in der wir leben.

Diese Entwicklungen betreffen selbstverständlich auch die Gemeindepolitik. Sie können jedoch sicher sein, dass mein Team und ich uns mit größtem Engagement und Verantwortung für die Interessen unserer Heimatgemeinde

einsetzen und mit voller Überzeugung die Geschicke unserer Gemeinde lenken.

Im Besonderen möchte ich den Start der **Hochwassurmaßnahmen** im Haßbachtal, den Zubau beim **Kindergarten** sowie den Neubau von drei **Güterwegen** hervorheben. Insbesondere beim letzteren Projekt gilt mein besonderer Dank den Beitragsgemeinschaften, denn nur durch deren Bildung konnte der Neubau erfolgreich realisiert werden.

Ein weiteres wichtiges Projekt ist der Zubau zum bestehenden Kindergarten in Warth. Nun können wir den Kindern ab dem 2. Lebensjahr einen Platz in der Betreuungseinrichtung anbieten.

Abgesehen von den genannten Bauprojekten gibt es auch wichtige Änderungen im Bereich der **Abfallentsorgung**. In den nächsten Wochen wird im Bezirk Neunkirchen das Abfallsystem von der Grünen Tonne auf den Gelben Sack umgestellt. Alle Informationen sollten Sie bereits in Ihrem Briefkasten gefunden haben. Bewohnerinnen und Bewohner von Wohnhausanlagen haben diese Informationen von der Hausverwaltung erhalten.

Eine Informationsbroschüre, die Trennfibel und den Abfuhrkalender. In der Sonderausgabe der Trennfibel hat sich ein Fehler eingeschlichen. Sie können sich gerne ein neues Exemplar im Gemeindeamt abholen. Alle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage, die mit den Seiten des Ministeriums verlinkt ist.

Bei der Erstellung der Gebühren haben wir uns bemüht, diese nicht wesentlich zu erhöhen.

Eine Evaluierung der Kosten wird es voraussichtlich erst nach einem Jahr geben. Die Kosten hängen vor allem mit der Menge des Restmülls zusammen. Die Verbrennung



dieser Abfallfraktion ist mit Abstand am teuersten.

Je genauer wir alle unseren Müll trennen, desto günstiger wird die Entsorgung bleiben. Für Fragen stehen wir Ihnen im Gemeindeamt gerne zur Verfügung.

Neben den Änderungen im Abfallentsorgungssystem arbeiten wir auch an der Verbesserung unserer Infrastruktur. Der Ausbau eines flächendeckenden **Glasfasernetzes** ist uns wichtig. Deshalb verlegt die Gemeinde Leerverrohrungen in der Peripherie, wo zum Beispiel Straßen erneuert werden. Ich hoffe, dass wir beim dritten Breitband-Call des Bundes die Chance erhalten und ausgewählt werden.

Entnehmen Sie Informationen zu anderen Themen, wie der Erstellung des **Budgets** für 2025 auf den folgenden Seiten.

An dieser Stelle ist es wichtig festzuhalten: Der sparsame Umgang mit unseren finanziellen Mitteln wird aufgrund der geringen Einnahmen (Ertragsanteile = Steuereinnahmen des Bundes) und der hohen Ausgaben für Umlagen (Gesundheits-, Rettungs-, Sozial-, Jugendumlage etc.) dringend notwendig werden. Jede Gemeinde, die sich nicht unbedingt auf die Kommunalsteuer verlassen kann, wird in vielen Bereichen, die nicht unbedingt notwendig sind, "Nein" sagen müssen.

Der Gemeinderat hat auch eine Verantwortung für die Steuergelder. Die Erhaltung der Infrastruktur, Schulen und Kindergärten, Hochwasserprojekte und Personalkosten haben Priorität.

Gut, dass wir in den letzten Jahren viele Straßen saniert oder neu gebaut haben. Ebenso konnten unsere Feuerwehren mit neuen Hilfslöschfahrzeugen ausgestattet werden, die auch gesetzlich in der Mindestausrüstungsverordnung vorgesehen sind.

Die derzeitige Zinssituation erleichtert die Möglichkeiten nicht unbedingt. Zusammengefasst:

Rückgängige Wirtschaftsleistungen, Unsicherheiten in der Zukunft und immer neu hinzukommenden Aufgaben lassen unseren Spielraum zum Gestalten kleiner werden

Mit den Vorbereitungen für die **Gemeinderatswahlen am 26. Jänner 2025** sind derzeit alle Gemeinden beschäftigt. Wahlbehörden mussten eingerichtet werden, Sitzungen wurden abgehalten und Stimmzettel wurden gedruckt. Hier darf ich mich bei meinem Team im Gemeindeamt herzlich für das gewissenhafte Arbeiten bedanken.

Geschätzte Wartherinnen und Warther, liebe Jugend!

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass ich mich erneut zur Wahl als Bürgermeisterin stellen werde.

Gerne möchte ich weiterhin das Vertrauen der Gemeinde erhalten und Verantwortung für Ihre und meine Heimatgemeinde tragen. Mir ist bewusst, dass es nicht möglich sein wird, alle Wünsche zu erfüllen – das wäre eine Kunst, die niemand beherrscht.

Doch ich werde mich mit vollem Einsatz und größtem Engagement für die Anliegen und das Wohl unserer Gemeinde einsetzen.

Wie oben ausgeführt, werde ich alles daransetzen, das Geschaffene und die damit verbundenen Leistungen auch in Zukunft zu erhalten.

Wir leben in und mit einem zunehmend digitalisierten Umfeld, in dem die Nutzung sozialer Medien in der Kommunikation stetig zugenommen hat. Diese Entwicklung verändert nicht nur die Art und Weise, wie wir miteinander kommunizieren, sondern beeinflusst auch unsere gesellschaftlichen Strukturen.

Dies hat sowohl positive als auch negative Auswirkungen auf die Gesellschaft. Aus diesem Grund lade ich Sie ein, das persönliche Gespräch mit mir zu suchen und darf heute bereits um Ihre Stimme ersuchen, damit ich für Warth mit meiner Erfahrung, zuverlässig und mit Freude weiterarbeiten und gestalten kann.

Ich darf mich in der Weihnachtsausgabe bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, bei den Vereinen und bei den Feuerwehren für ihren Einsatz zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger herzlich bedanken.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien, ein gutes, neues Jahr, vor allem Gesundheit und Zufriedenheit.



Ihre Bürgermeisterin
Michaela Walla



Sie haben in den letzten Wochen neben der Sonderausgabe "Informationsbroschüre Gelber Sack" auch eine Weihnachtsausgabe erhalten, in der alle Veranstaltungen der Advent- und Weihnachtszeit nachzulesen sind.

Seit 09. Dezember können Sie auch die Karten für das traditionelle Neujahrskonzert in der Alten Schule im Gemeindeamt kaufen.



Gemeinderatswahlen 2025 Informationen

Am 26. Jänner 2025 wird der Gemeinderat neu gewählt.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Gemeinderatswahl optimal unterstützen. Deshalb wurde Ihnen im Dezember eine "Amtliche Wahlinformation" für die Gemeinderatswahl 2025 zugestellt.



Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet eine Buchstaben- und Ziffernkombination für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet sowie einen schriftlichen, abtrennbaren Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert.

Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Erleichterung der Wahlabwicklung sollte der personalisierte Abschnitt sowie ein amtlicher Lichtbildausweis zur Wahl am 26. Jänner 2025 ins Wahllokal mitgebracht werden.

Werden Sie am Wahntag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann wird die frühzeitige Beantragung einer Wahlkarte für die Briefwahl empfohlen. Zur Beantragung einer Wahlkarte stehen drei Möglichkeiten zur Verfügung: Persönlich im Gemeindeamt, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf der „Amtlichen Wahlinformation“, Ablichtung eines amtlichen Lichtbildausweises, Eingabe der Reisepassnummer oder mittels digitaler

Signatur kann rund um die Uhr unter www.meinewahlkarte.at eine Wahlkarte beantragt werden.

Unsere Tipps:

Die Wahlkarte sollte möglichst frühzeitig beantragt werden, um eine zeitgerechte Zustellung zu ermöglichen. Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist Mittwoch, der 22. Jänner 2025, 24:00 Uhr bzw. wenn eine Abholung durch den Antragsteller oder einen Bevollmächtigten gewährleistet ist, können schriftliche Anträge bis Freitag, den 24. Jänner 2025, 12:00 Uhr erfolgen. Eine Persönliche Antragsstellung ist ebenso bis Freitag, den 24. Jänner 2025, 12:00 Uhr möglich.

Die Zustellung der Wahlkarte erfolgt frühestens ab Anfang Jänner 2024 eingeschrieben an Ihre angegebene Adresse.

Wählen mit Wahlkarten:

Vor dem Wahltag:

Per Briefwahl, die Wahlkarte muss bis spätestens 26. Jänner 2025 um 06:30 Uhr bei der Gemeinde einlangen.

Am Wahltag:

Durch persönliche Stimmabgabe in jedem Sprengel Ihrer Gemeinde.

Während der Öffnungszeiten kann die unterfertigte Briefwahlkarte in Ihrem Wahllokal abgegeben oder durch Boten überbracht werden.

Beim Besuch der besonderen Wahlbehörde (nur innerhalb des Gemeindegebietes möglich)

Wahlzeiten in unserer Gemeinde:

Warth Sprengel 1

07:15 – 14:00 Uhr

Kirchau Sprengel 2

07:30 – 12:00 Uhr

Haßbach Sprengel 3

07:30 – 12:00 Uhr

Aus dem Gemeinderat Gemeindebudget und andere Themen

Die Erstellung eines ausgewogenen Voranschlags hat uns heuer vor große Herausforderungen gestellt. Wir mussten einen nachhaltigen, verantwortungsvollen Budgetrahmen erstellen, damit die vorhandenen finanziellen Mittel bestmöglich eingesetzt werden.

Rückläufige Steuereinnahmen und damit wesentlich geringere Ertragsanteile stehen den steigenden Umlagen zur Aufrechterhaltung des Gesundheits- und Sozialsystems gegenüber.

Wir haben unseren Voranschlag wie jedes Jahr nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Lage sind die **Ertragsanteile** (Gemeindezuführungen nach dem Bevölkerungsschlüssel) wieder nicht in der Höhe gestiegen, wie die Ausgaben es erforderlich machen würden. Bei den Voranschlagsbesprechungen mit den Mitarbeitern des Landes NÖ wurden unserer Gemeinde Bedarfszuweisungen für Projekte zuerkannt. Ob diese in der eingefügten Höhe auch ausbezahlt werden, werden wir bis Mitte des nächsten Jahres wissen.

Viele Ermessensausgaben haben wir auf ein Minimum reduzieren müssen.

Seitens der Gemeindeführung gehen wir davon aus, dass nach dem Rechnungsabschluss 2024 ein Nachtragsvoranschlag erstellt werden muss.

Unsere Buchhalterin hat gemeinsam mit der Gemeindeführung den Voranschlag 2025 sehr vorsichtig erstellt.

Derzeit müssen wir unsere finanziellen Mitteln sehr vorsichtig einsetzen, da das Haushaltspotential unsere frei verfügbaren Eigenmittel sehr einschränkt.

Die aktuellen Prognosen zeigen zurzeit nur geringfügiges Wirtschaftswachstum, dies bedeutet, dass die Ertragsanteile (Steuereinnahmen des Staates, die nach

dem jeweiligen Verteilungsschlüssel auf alle Gemeinden aufgeteilt werden) sich nur um einen kleinen Prozentsatz steigern werden.

Laut WIFO (Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung) ist mit einem geringen Anstieg des Bruttoinlandsproduktes zu rechnen.

Aus diesem Grund haben wir in unseren Voranschlag 2025 auch sogenannte Bedarfszuweisungen seitens des Landes NÖ für den Ausgleich des Haushaltes eingearbeitet.

WUSTEN SIE SCHON....

Finanzausgleich (FAG):

Der Finanzausgleich ist eine Vereinbarung, die einvernehmlich zwischen Bund, Ländern und Gemeinden verhandelt und beschlossen werden muss. Das geschieht alle vier bis sechs Jahre.

Der Finanzausgleich regelt die Aufteilung der Finanzmittel des Staates (insbesondere aus Steuern und Abgaben) auf die einzelnen Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden).

Weitere Informationen:

<https://kommunal.at/was-ist-der-finanzausgleich>

Ertragsanteile:

Über den Finanzausgleich (FAG) werden zwischen Bund, den Ländern und den Gemeinden finanzielle Mittel aufgeteilt.

Ertragsanteile sind der Anteil, die an die Gemeinden letztlich verteilt werden. Gemeinden erhalten nach einem „Schlüssel“ rund 12% der Einnahmen. eingearbeitet.

Ertragsanteile sind der Anteil, die an die Gemeinden letztlich verteilt werden. Gemeinden erhalten nach einem „Schlüssel“ rund 12% der Einnahmen.

Nach Redaktionsschluss fand die letzte **Gemeinderatssitzung** des Jahres statt. Bei

dieser wurden unter anderem der Voranschlag 2025, die Anpassung der Abfallwirtschaftsverordnung (Gelber Sack) und auch neue Dienstverträge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgrund des neuen Gemeindebedienstetengesetzes vom Land NÖ beschlossen.

Winterdienst

Der Winter kommt bestimmt



Räumung der Straßen und Güterwege:

Seitens der Gemeinde wollen wir sicherstellen, dass der Verkehr auch bei widrigen Wetterbedingungen gut läuft. Bei Bundesstraßen (Autobahnen und Schnellstraßen) liegt die Verantwortung bei der ASFINAG, bei Landesstraßen bei den Bundesländern und sonst bei den Gemeinden und privaten Liegenschaftsbesitzern.

Unsere Winterdienst- und Außendienstmitarbeiter versuchen bestmöglich, bei winterlichen Witterungsbedingungen die Straßen und Wege schneefrei zu halten.

Die Räumung der Straßen, der Einsatz von Streuwagen erfolgt je nach Schneelage und Beobachtung der Wettervoraussagen. Es wird versucht frühzeitig zu reagieren.

Die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger hat höchste Priorität. Dennoch ersuchen wir, dass Sie als Verkehrsteilnehmer vorsichtig fahren. Achten Sie auf eine gute Winterbereifung und passen Sie die Geschwindigkeit den Wetterverhältnissen an.

Somit können wir alle dazu beitragen, dass Unfälle vermieden werden.

Räumung der Gehsteige:

Laut § 93 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung (StVO) sind Eigentümerinnen und Eigentümer angrenzender

Liegenschaften mit der Schneeräumung und Streuung der Gehsteige und Haltestellen in der Pflicht, sofern nicht ein Vertrag mit einem Unternehmen besteht, das Schneeräumung und Streuung übernimmt.

§ 93 StVO bezieht sich auf das Ortsgebiet, das im Straßennetz durch die Verkehrszeichen „Ortstafel“ und „Ortsende“ abgegrenzt wird. Außerhalb des Ortsgebiets gilt dieser Paragraph nicht.



Im Ortsgebiet müssen Sie, geschätzte Damen und Herren, zwischen 06:00 und 22:00 Uhr Gehsteige und Gehwege ihrer gesamten Liegenschaft von Schnee räumen. Bei Glatteis müssen Sie diese auch streuen.

Ist kein Gehsteig vorhanden, muss der Straßenrand in der Breite von 1 m geräumt und bestreut werden.

Als Service der Gemeinde werden wir nach Maßgabe der Zeitressource Gehsteige und den Radweg Eurovelo 9 räumen.

Achtung, hier ist kein Winterdienst, das bedeutet, der Eurovelo wird nicht gestreut!

Dieses Räumservice entbindet aber nicht von der Verpflichtung der Schneeräumung, wie oben beschrieben.

Bitte sorgen Sie auch dafür, dass Schneeweichen und Eisbildungen von den Dächern Ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Durch die Schneeräumung und Entfernung von Dachlawinen dürfen andere Personen nicht gefährdet oder behindert werden; nötigenfalls müssen die gefährdeten Straßenstellen abgeschränkt oder geeignet gekennzeichnet werden.

Schneehaufen, die von Schneepflügen der Straßenverwaltung auf den Gehsteig geschoben werden, müssen ebenfalls entfernt werden.

In den engen Gassen im Ortsgebiet ersuchen wir wie jedes Jahr, dass Sie Ihre Fahrzeuge auf Eigengrund abstellen. Die Schneeräumung ist aufgrund der Enge sonst nicht möglich.

Unsere Winterdienstmitarbeiter sind bemüht, bestmöglich die Räumungen durchzuführen. Wir ersuchen um Ihr Verständnis, dass bei ständigem starkem Schneefall eine Räumung und Streuung oftmals unzumutbar ist.



Kommen Sie gut und unfallfrei durch den Winter!

Hundehaltung

Bedauerlicherweise wird immer wieder festgestellt, dass Hundekot von Hundebesitzerinnen und -besitzern nicht ordnungsgemäß entsorgt wird. Das NÖ Hundehaltegesetz weist auf die unverzügliche Beseitigung der Exkremente des Hundes hin.

Wir haben für unsere Hundebesitzer zahlreiche Hundestationen aufgestellt. Bitte machen Sie von diesem Gebrauch.

Beim NÖ Hundehaltegesetz handelt es sich um ein Sicherheitsgesetz, das zum Schutz des Menschen erlassen wurde.

Es liegt in der Verantwortung jeder Hundehalterin und jedes Hundehalters richtig und verantwortungsvoll zu handeln. Beachten Sie auch die Leinenpflicht bzw. die Maulkorbpflicht (Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential, z.B. Bullterrier).

Gemeinsam können dann Ihre vierbeinigen Lieblinge und Sie einen Spaziergang genießen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!



Hochwasserprojekt Haßbachtal ist auf "Schiene"

Arbeiten Laaergraben schreiten voran

Gut voran geht es mit der Umsetzung des Hochwasserschutzes am Haßbach, der nach dem katastrophalen Unwetter von Juni 2018 in die Wege geleitet wurde.



Die erste Sperre ist fertiggestellt.

"Seit Frühling wird schon im Laaergraben, einem Zubringerbach oberhalb von Kirchau gebaut. Damit dessen instabile Hänge nicht noch weiter abrutschen und zunehmend große Schäden verursachen, werden in den Bach fünf **Konsolidierungssperren** eingebaut, deren Funktion es ist, die Bachsohle anzuheben und somit die Hänge zu entlasten," erläutert Gebietsbauleiter Christian Stundner. Trotz der geologisch schwierigen Verhältnisse schreiten die Bauarbeiten unter Leitung von Polier Franz Ringhofer gut voran.



Die zweite Sperre knapp vor der Fertigstellung.

Sektionsleiter Christian Amberger betont, dass in der **nächsten Bauetappe** dann mit dem Herzstück des Projektes, nämlich mit der Errichtung der Hochwasser-**Rückhaltebecken** begonnen wird. Dafür wurden von der Gemeinde und der Wildbachverbauung mehrere Szenarien für die Art und Umfang der Hochwasser-Rückhaltebecken geprüft und schließlich eine bestgeeignete Variante projektiert, die zwei Becken im Haupttal des Haßbaches und eines im Mantelgraben.

Insgesamt sind in diesen Becken ein Rückhaltevolumen von über 400.000 Kubikmetern Wasser vorgesehen.

Um sich die Menge an Wasser vorzustellen, 2,7 Millionen Badewannen könnten mit dieser Wassermenge gefüllt werden.



Innenaufnahme der Sperre: 1,25 m

Als erstes soll ab Sommer 2025 das Rückhaltebecken oberhalb der Ortschaft Haßbach begonnen werden, dafür wird gerade die behördliche Genehmigung angestrebt, dann geht es mit dem Becken oberhalb von Kirchau weiter. Gesamt werden mit dem Hochwasser-Schutzprojekt rund 240 Liegenschaften, etwa 5 Kilometer Verkehrswege und etliche Infrastruktureinrichtungen nachhaltig vor Hochwassern geschützt.

Als Bürgermeisterin darf ich mich bei allen verantwortlichen Personen der Wildbachbau, bei den Behörden und vor allem bei den Grundstücksbesitzerinnen und -besitzern für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Vielen Dank an Robert Spitzer, der uns als Anrainer immer die neuesten Fotos sendet.

Für den Text verantwortlich:
Sektionsleiter Dipl. Ing. Christian Amberger
1030 Wien, Marxergasse 2,
christian.amberger@die-wildbach.at

Planspiel Hochwasserübung Sonderkatastrophenschutzplan

Am 16. November 2024 fand in der LFS Warth ein "Planspiel" statt, wobei alle Gemeinden des Pittenwasserverbandes eingeladen waren.

Basierend auf den **Sonderkatastrophenschutzplänen** einer jeder Gemeinde haben die Vertreter der Landeswarnzentrale und der BH Neunkirchen Hochwasserszenarien an die Verantwortungsträger weitergegeben.



Team Warth

Bei dieser groß angelegten Übung trainierten die Behörden, Einsatzkräfte und Gemeinden ihre Zusammenarbeit in Hochwassersituationen.

Seitens unserer Gemeinde waren Vertreter aller drei Feuerwehren, der Zivilschutzbeauftragte, GR Martin Grill, Außendienstmitarbeiter Hubert Jeitler, die Amtsleiterin Angelika Horvath, KEM-KLAR! Manager der Region, Rainer Leitner und

Betriebsleiter Andreas Treitler vom Wasserleitungsverband sowie die Bürgermeisterin vor Ort.

Ziel war es, die neuen Sonderkatastrophenschutzpläne auf „Herz und Nieren“ zu überprüfen und die betroffene Bevölkerung noch besser zu schützen. Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf hatte dieses Projekt initiiert, das vom Wasserverband Pitten unter der Leitung von Obmann Bgm. Engelbert Pichler beauftragt wurde.

Gemeinsam für Sicherheit

Bereits seit Anfang 2022 haben die Freiwilligen Feuerwehren im Pittental eine zentrale Rolle gespielt. Sie überprüften gefährdete Gebäude, Betriebe und landwirtschaftliche Betriebe vor Ort und dokumentierten mögliche Risiken. Diese Begehungen bildeten die Grundlage für maßgeschneiderte Checklisten und gemeindespezifische Übersichtspläne, die in der Übung getestet wurden. Dabei wurden sowohl häufige kleinere Hochwasser als auch seltene Extremereignisse wie ein Überlaufen des Rückhaltebeckens Olbersdorf simuliert. Insgesamt 80 Personen haben an der Übung teilgenommen.



Die Übungsleitung übernahm **DI Stefan Kreuzer** von der NÖ Landesregierung, Abteilung Feuerwehr und Zivilschutz. Jede Gemeinde wurde über Funk zu Wetterprognosen und steigenden Pegelständen in der Pitten informiert. Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst und

Bundesheer standen den Gemeinden zur Seite.

Warum betrifft das auch Sie?

Die beste Vorbereitung der Einsatzkräfte bringt wenig, wenn die Bevölkerung die Gefahr unterschätzt. Hochwasser kann jeden treffen – auch jene, die glauben, sicher zu sein. Eigenvorsorge und ein klarer Plan im Ernstfall können Leben retten. Gerade bei schwer betroffenen Siedlungsgebieten, die möglicherweise evakuiert werden müssen, ist es entscheidend zu wissen, wie man sich verhält.

Wer vorbereitet ist, schützt nicht nur sich selbst, sondern entlastet auch die Einsatzkräfte, damit diese sich auf die dringendsten Aufgaben konzentrieren können.



Alle teilnehmenden Personen vorm Start der Übung.

Wie wird weiter informiert?

Um Bürgerinnen und Bürger gezielt vorzubereiten, planen wir in den kommenden Monaten Hochwasser-Infoabende in den betroffenen Gemeinden statt. Dort werden mögliche Szenarien verständlich erklärt und praktische Maßnahmen vorgestellt, die im Ernstfall Leben und Hab und Gut schützen können. Gemeinsam handeln wir sicherer – für Ihre Familie und unser Pittental.

Kindergartenzubau und -umbau Eröffnung und Tag der offenen Türe

In den vergangenen Monaten hat der Kindergarten in unserer Gemeinde einen bedeutenden Zubau erfahren, der speziell für die Betreuung von Kindern ab zwei Jahren konzipiert wurde. Dieser Schritt ist Teil eines umfassenden Programms zur

Verbesserung der frühkindlichen Bildungsangebote in unserer Region und soll sicherstellen, dass die Bedürfnisse der jüngsten Mitglieder unserer Gesellschaft optimal erfüllt werden.



Vor 13 Jahren haben wir den Kindergarten neu errichtet, damit Kinder ab 2,5 Jahren diesen besuchen können. Die Kindergartenoffensive des Landes NÖ hat einen weiteren Zubau erforderlich gemacht.

Am 29. November 2024 wurde der Kindergartenzubau in Warth nun auch offiziell eröffnet.



Karl Wilfing, Präsident des NÖ Landtages, eröffnet mit den Kindern den Kindergartenzubau

Start der Bautätigkeiten war im April 2024 und bei laufendem Kindergartenbetrieb konnte mit September 2024 der Betrieb in allen Gruppenräumlichkeiten wieder aufgenommen werden.

Der Zubau wurde mit dem Ziel realisiert, eine warme und einladende Atmosphäre unter Verwendung von natürlichen Materialien zu schaffen. Der Zubau ist in Holzbauweise erfolgt, diese Bauart schafft nun eine warme, einladende Atmosphäre.

Holz ist ein nachhaltiges Baumaterial und schafft auch ein gesundes Raumklima.



Kleinkindgruppe

Ein weiterer zentraler Aspekt des Neubaus war die Einstellung neuer Mitarbeiterinnen, die über umfangreiche Erfahrung in der frühkindlichen Erziehung verfügen und gleichzeitig eine hohe Empathie für die Bedürfnisse der Kinder mitbringen.

Diese Fachkräfte sind essenziell für die Umsetzung eines pädagogischen Konzepts, das auf die individuellen Stärken und Schwächen der Kinder eingeht. Ihre Rolle im Team ist von großer Bedeutung, da sie nicht nur die Kinder betreuen, sondern auch eine vertrauensvolle Bindung aufbauen, die für die Entwicklung der Kinder entscheidend ist.

Als Bürgermeisterin darf ich mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem pädagogischen Team herzlich bedanken!

Die erfolgreiche Umsetzung des Ausbauprojekts ist nicht zuletzt auf die hervorragende Zusammenarbeit innerhalb des Teams zurückzuführen.

Pädagogische Fachkräfte, Verwaltung und Bauleitung arbeiteten Hand in Hand, um den Zubau fristgerecht und unter Berücksichtigung aller notwendigen Standards zu realisieren. Diese enge Kooperation hat sich als Schlüssel zum Erfolg herausgestellt und zeigt, wie wichtig ein gemeinsames Verständnis für die Ziele unseres Kindergartens ist.



Apropos Mitarbeiterinnen: in der Kleinkindgruppe sind zwei neue Betreuerinnen und in der orangenen Gruppe eine Stützkraft aufgenommen worden. Sie alle haben sich rasch eingelebt und ihre Rolle im Team gefunden.

Ein weiterer wichtiger Faktor, der den reibungslosen Ablauf des Bauprojekts begünstigte, war die Unterstützung der Eltern. Ohne ihr Verständnis und ihre Geduld während der Umbauphase wäre es nicht möglich gewesen, den Kindergartenbetrieb aufrechtzuerhalten und gleichzeitig die Bauarbeiten durchzuführen. Die Eltern zeigten sich offen für die Veränderungen und trugen dazu bei, dass die Kinder trotz der Baustelle eine positive Erfahrung machen konnten. Viele Kinder waren begeistert von der Baustelle und erlebten den Umbau als spannende Zeit, was zusätzlich zur positiven Stimmung im Kindergarten beitrug.

Danke auch an alle Grundstücksnachbarn und an Familie Grasl, wo wir die Wiese als vorübergehenden Spielplatz nutzen durften.

Die Handwerker der Region, die für den Zubau verantwortlich waren, haben ihr Handwerk mit großer Sorgfalt und Professionalität ausgeführt. Ihre Expertise und das Engagement, das sie in das Projekt einbrachten, führten zu einem raschen Bauablauf, der nahezu ohne Probleme verlief. Dies zeugt von der hohen Qualität der Fachkräfte in unserer Region und von der Wichtigkeit, lokale Betriebe in solche Projekte einzubeziehen.



Gruppenraum am ersten Stock

Der Zubau stellt eine notwendige Erweiterung dar, ist ein Beispiel für gelungene Zusammenarbeit. Mit einem klaren Fokus auf die Bedürfnisse der Kinder und einer starken Gemeinschaftsbindung wird dieser Kindergarten in Zukunft ein Ort sein, an dem unsere Jüngsten liebevoll betreut und gefördert werden.



Bankstellenleiterin mit Kindergartenkindern vor der Silberlinde

Herzlichen Dank an die Raiffeisenbank Warth für die **Baumspende** für unseren neu gestalteten Gartenbereich im Kindergarten Warth.



Kindergartenanmeldung 2025/26

KINDERGARTEN

Den Termin für die Einschreibung in die NÖ Landeskindergärten Warth und Haßbach für das Kindergartenjahr 2025/2026 geben wir Ihnen wie folgt bekannt:

Mittwoch, 29. Jänner 2025

von 13:00 bis 14:30 Uhr

Kindergarten Warth und Haßbach

Seit September 2024 können Kinder schon ab dem vollendeten 2. Lebensjahr im Kindergarten aufgenommen werden.

Bei der Einschreibung ist bereits das genaue Eintrittsdatum in den Kindergarten bekannt zu geben.

Aufnahmevoraussetzung ist, dass das Kind und mindestens ein Erziehungsberechtigter den Hauptwohnsitz in der Gemeinde haben.

Die Aufnahme erfolgt altersmäßig nach den zur Verfügung stehenden Plätzen.

Bei Kindern aus Nachbargemeinden ist je nach zur Verfügung stehenden Plätzen eine Aufnahme möglich. Die Gemeinde wird dann mit dem bzw. der jeweiligen Bürgermeister bzw. Bürgermeisterin Kontakt aufnehmen.

Die Einteilung der angemeldeten Kinder in die vorhandenen Kinderbetreuungseinrichtungen obliegt der Kindergartenleitung und der Gemeinde.

Heizkostenzuschuss 2024/25

Die NÖ Landesregierung hat für sozial bedürftige Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher die Gewährung eines einmaligen Heizkostenzuschusses für die Heizperiode 2024/25 in der Höhe von € 150,00 beschlossen.



Wenn Sie den Heizkostenzuschuss bis spätestens 31. März 2025 bei uns im Gemeindeamt beantragt haben und die Zusage seitens des Landes erhalten haben, dann zahlen wir zu diesem Antrag € 75,00 aus.

Wer erhält einen Heizkostenzuschuss:

- ✓ Ausgleichszulagenbezieherinnen und -bezieher (ohne Pensionsbonus)
- ✓ Bezieherinnen und Bezieher einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- ✓ Bezieherinnen und Bezieher einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld /Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- ✓ Sonstige Einkommensbezieherinnen und Einkommensbezieher, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Über die Richtlinien informieren wir gerne während der Öffnungszeiten.

Wenn Sie den Zuschuss seitens des Landes NÖ zugesprochen werden, dann unterstützt die Gemeinde mit einem Zuschuss von € 75,00.

Jagdpachtauszahlung 2025 Auszahlungstermine

WARTH I – HASSBACH WARTH II – STEYERSBERG

Sonntag, 16. Februar 2025,
09:00 -12:00 Uhr
Haßbach, im Braueck bei Fam. Gruber



WARTH III – WARTH

Die jeweiligen Anteile werden von der Gemeinde überwiesen. Jagdpachtbeträge unter 15,00 € werden nicht überwiesen und müssen am Gemeindeamt abgeholt werden.

WARTH IV – KIRCHAU

Sonntag, 02. Februar 2025,
09:00 – 12:00 Uhr
Ort wird noch bekannt gegeben.

Glasfaser in der Peripherie Gesellschafterversammlung



Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der GmbH

Die Bucklige Welt-Wechselland Glasfaserinfrastruktur GmbH (BWW-GI GmbH) freut sich, wichtige Entscheidungen bekanntzugeben, die im Rahmen der Gesellschafterversammlung am 21. Oktober 2024 getroffen wurden.

Die Gesellschaft hat einstimmig beschlossen, sich für den 3. Call der Breitbandmilliarde, Open Net 3 (BBA 2030 ON3), zu bewerben. Dieser Schritt eröffnet den beteiligten Gemeinden die Möglichkeit, Fördergelder für den weiteren Ausbau der Glasfaserinfrastruktur zu erhalten.

Beim zweiten Call hat die Firma Speed Connect mit deren Einmeldung für einen eigenwirtschaftlichen Ausbau die Bewerbung der 21 Gemeinden blockiert. Nach Gesprächen im Frühling 2024 mit Speed Connect, wurden die Pläne für diesen Ausbau zurückgezogen. Nun können alle Gemeinden der Gesellschaft an diesem Förderprogramm teilnehmen.

Zudem wurde die Erweiterung der BWW-GI GmbH um drei neue Gesellschafter, die Gemeinden Breitenstein, Priggitz und Schottwien, beschlossen.

Damit wächst das Netzwerk der Gesellschaft weiter, um die digitale Anbindung in der Region noch effizienter zu gestalten. Diese Gemeinden werden in den kommenden Jahren den Ausbau des Glasfasernetzes vorantreiben, um die Region flächendeckend mit schnellem Internet zu versorgen.

Mit diesen Beschlüssen setzt die BWW-GI GmbH einen weiteren wichtigen Schritt zur Stärkung der effizienten, digitalen Infrastruktur im Buckligen Welt-Wechselland. Ein flächendeckender Aufbau in unserer Region ist der Gesellschaft wichtig.

Unsere Feuerwehren

Ein besonderer Dank an alle Mitglieder unserer Feuerwehren, die im September auch als Katastrophenhilfsdienst (KHD) in den von Hochwasser betroffenen Gemeinden im Einsatz waren. Hier zeigt sich die Zusammenarbeit und der Zusammenhalt im Freiwilligenwesen.



FF Warth Ausbildungsabschluss



Gratulation an Birgit Sambira Neumann und Timon Fuchs, die beide den Abschluss Truppmann erfolgreich absolviert haben.

Lukas Putz von der Jugendfeuerwehr hat ersten Platz beim "Schlauchbewerb" in Föhrenau erreicht. Diese und ähnliche Bewerbe sind eine gute Vorbereitung für etwaige Einsätze.

FF Grimmenstein-Kirchau Bundesleistungsbewerbe

Vom 30. August bis 1. September fanden die 14. Bundesfeuerwehrleistungsbewerbe in Feldkirch (Vorarlberg) statt.

Für den alle 4 Jahre ausgetragenen Bewerb qualifizierten sich 384 Gruppen aus ganz Österreich. Aus Niederösterreich wurden etwa die Top 3% der Gruppen nach Feldkirch als Vertreter des Bundeslandes gesandt.



Unsere Wettkampfgruppe Grimmenstein-Kirchau 1 („Die Jungen“) erreichte in der Klasse Bronze ohne Alterspunkten mit einer durchwachsenen Zeit von 38,16 und 5 Fehlerpunkten und einem Staffellauf von 55,39 den 56. Rang von 138 Teilnehmern. In Silber ohne Alterspunkte errang Grimmenstein-Kirchau 1 mit einer Zeit von 39,53 und 54,76 (fehlerfrei) den sehr guten 16. Rang der 113 besten Gruppen aus ganz Österreich.

Bei der zweiten Gruppe, Grimmenstein-Kirchau 2, „Die Erfahrenen“, schlichen sich bei einer Zeit von 43,83 und einem Staffellauf von 62,80 leider 25 Fehlerpunkte ein, welches für den 27. Rang von 37 Teilnehmern reichte.

Neben den Bewerben sind die Kameraden immer wieder im Einsatz, wie zuletzt beim Brand in Königsberg, Gemeinde Thomasberg.

FF Petersbaumgarten Einsatz bei der Asfinag



Im Oktober wurde die FF Petersbaumgarten zu einem Brandverdacht in den Räumlichkeiten der ASFINAG alarmiert. Nach Bauarbeiten war das Gebäude stark verraucht, wobei zunächst unklar war, woher der Rauch stammte.

Unter Atemschutz wurde mithilfe der Wärmebildkamera der FF Warth die Brandstelle schließlich lokalisiert. Im Bereich eines Zubaus hatte Dämmmaterial einer Zwischenwand zu brennen begonnen, was die Raumentwicklung verursachte. Das brennbare Material wurde weitestgehend entfernt und abgelöscht. Die Wand wurde anschließend mittels Wärmebildkamera auf mögliche Glutnester kontrolliert. Nach einer Wartezeit und einer erneuten Überprüfung konnte „Brand aus“ gegeben werden.

Zubau Feuerwehrrhaus



Zubau östlich vom Gebäude

Die Kameraden haben einen Zubau errichtet, in dem nun die notwendigen

Materialien für das Sommerfest gelagert werden.

Musikverein Warth-Scheiblingkirchen-Thernberg Katharinenkonzert



Unser Musikverein Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg veranstaltete ein großartiges Katharinenkonzert mit dem Mißebnertrio als Gast.

Das Programm wurde bestens von Kapellmeister Markus Schraml ausgewählt. Tolle Blasmusik von den Egerländer Musikanten bis zur Filmmusik erfreute das Publikum.

Das "Mißebnertrio", die Geschwister Klara, Bruno und Felix, begeisterten alle im Saal der LFS Warth.

Das Trio feierte eben erst ihr zehnjähriges Bestandsjubiläum. Klara spielt seit ihrem sechsten Lebensjahr die Steirische Harmonika und ist Staats- sowie auch Weltmeisterin auf ihrem Instrument.



Fleißige Marketenderinnen verwöhnen die Gäste

In der Pause und nach dem Konzert versorgten fleißige Helferinnen und Helfer die anwesenden Personen.

Gratulation an den Musikverein für das gelungene Konzert!

Trachtenkapelle Haßbach-Penk-Altendorf Festkonzert



Die Marketenderinnen der Trachtenkapelle

Ein wunderbares Konzert fand am 25. Oktober 2024 anlässlich des Nationalfeiertages in der LFS Warth statt. Die Musikerinnen und Musiker unter Leitung von Kapellmeisterin Sabine Gersthofer begeisterten mit einem abwechslungsreichen Programm das Publikum. Der Gastchor "Gfiederklang" hat den musikalischen Teil ergänzt.

Die Pausen-Fanfare spielten die Kinder der Knickerbockerbande, um die Zukunft der Kapelle müssen wir uns keine Sorgen machen.

Zur Pause und nach dem Konzert haben viele fleißige Hände die Besucherinnen und Besucher kulinarisch versorgt.



Fleißige Helfer und Helferinnen

Der Verein bedankt sich herzlich für den zahlreichen Besuch!

Christbaum in St. Pölten

Unsere Trachtenkapelle war für die musikalische Umrahmung bei der Illuminierung des Christbaumes der Gemeinde Altendorf in St. Pölten zuständig.



Zusammenarbeit & gemeinsames Feiern

Beim Kirtag in Haßbach haben sich die Mitglieder beider Vereine getroffen. Wir dürfen stolz auf unsere Vereine sein.



FC Kirchau

Preisschnapsen

Das B&B in Kirchau war der Austragungsort des 39. Preisschnapsens des FC Kirchau. Zahlreiche Sachpreise warteten auf die Kartenspielerinnen und -spieler. Franz und Robert Spitzer waren für die Durchführung verantwortlich. Die Bürgermeisterin gratulierte folgenden Personen zu den Stockerlplätzen:



1. Platz: Günther Ressler
2. Platz: Anton Höllwieser
3. Platz: Rupert Ungersbäck

Der FC Kirchau bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, bei den

Spenderinnen und Spendern der Sachpreise sowie beim Wirtshausteam!

Unsere Gewerbebetriebe Neueröffnung Tischlerei



Stephan Krestan und sein Team

Das Motto der Tischlerei ist geborgen wohnen, gemeinsam mit ihren Kunden wollen sie etwas Besonderes erschaffen.

Das Team steht für Möbel und Dienstleistungen, die Komfort und Sicherheit geben.

Schritt für Schritt möchten sie die Kunden von der Planung und Beratung bis hin zur Umsetzung ihrer Wohn(t)räume begleiten.

Dabei stehen Vertrauen & Qualität an erster Stelle. Dein Projekt ist unsere Motivation, die beste Tischlerei in unserer Umgebung zu sein. Wir freuen uns auf deine Anfrage und machen aus deiner Idee ein einzigartiges Projekt, das deine Erwartungen übertreffen wird.

Ing. Stephan Krestan freut sich auf Ihren Besuch.

www.projekt-holz.at

Lambauer Studio Neu: Kosmetik und Hautanalyse

Was gibt es Neues im Beauty Studio? Manuela Lambauer hat ihr Studio in "Lambauer Studio" umbenannt.

Die Dienstleistungen sind erweitert worden, somit können nun auch Kosmetik und Hautanalysen angeboten werden.



Manuela Lambauer im neu adaptierten Studio

Wie funktioniert eine Hautanalyse und was ist ein Observ520?

Bildbasierende Hautanalyse mit Observ von Reviderm ist eine Lichtreise durch die Haut. Ein klares Hautverständnis wird durch verschiedene Belichtungen erreicht.

Frau Lambauer kann mithilfe dieser Analysen noch besser beraten, welche Pflege die richtige für den jeweiligen Hauttyp ist. Gerne erstellt sie einen individuellen und maßgeschneiderten Pflegeplan.

Öffnungszeiten:

DI bis SA ab 8:30 Uhr

Termine nach Vereinbarung

www.lambauer-studio.at

Geschäftseröffnung in Haßbach Boutique Nells Tienda

Cornelia Kiesler aus Haßbach hat ihr Geschäft nach über 20 Jahren in Neunkirchen geschlossen und bei uns in Haßbach nun die Boutique wieder eröffnet. Die Öffnungszeiten sind kundenfreundlich jeweils von 10:00-18:00 Uhr, an vier Tagen im Monat.



Seitens der Gemeinde wünschen allen gewerbetreibenden Personen viel Erfolg!

DEV Kirchau & DEV Haßbach Stolz auf unser Dorf

Am jüngsten Stammtisch der „Dorf- & Stadterneuerung“ der in Altendorf stattfand, nahm auch eine große Delegation aus Warth teil. Die Mitglieder beider Vereine diskutierten dabei gemeinsam mit zahlreichen weiteren interessierten Gästen mit LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Gemeindebund-präsident Johannes Pressl über aktuelle Themen der Dorf- und Stadtentwicklung, und dabei ganz besonders über die Ortskernentwicklung.



Josef Kerschbaumer, Christopher Peinthor, Franz Leeb, Hans Schrammel, Bgm. Michaela Walla, LHStellvert. Stephan Pernkopf, Josef Ungerhofer, Christine Schrammel, Franz Zoldhofer, Gerti Ungerhofer, Erni Grill, Michael Grill, nicht am Bild: Peter Stangl

Für Warth und viele andere Gemeinden hat der Stammtisch wertvolle Impulse gebracht, um zukünftige Projekte in der Ortsentwicklung gezielt voranzutreiben.

Förderlandschaft wird umgestellt

Das erklärte Ziel der neuorganisierten Dorf- & Stadterneuerung – die Gemeindeagentur, die Gemeinden und Ehrenamtliche besser zu begleiten, besser zu unterstützen und gezielter zu fördern - sei klar gelungen, konnte LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf positive Bilanz ziehen. „Seit der Gründung zu Beginn des Jahres gab es mehr als 1.000 Gemeindebesuche und jede Gemeinde hat eine Ansprechperson. Bei der Förderaktion „Stolz auf unser Dorf“ wurden 299 Projekte eingereicht“, so Pernkopf. Auch das erhöhte Fördervolumen auf 4,3 statt bisher 3,6 Millionen Euro sowie die Abschaffung der vierjährigen Pause, die Gemeinden zur Inaktivität gezwungen hatte, wurden bereits umgesetzt.

Gemeindevision als „Turbo“

Gute Nachrichten gab es auch zur „Gemeindevision“ der Dorf- & Stadterneuerung, in der Politik, Verwaltung und die Bürgerinnen und Bürger einem mehrstufigen Beteiligungsprozess nachhaltige Leitbilder, die von den Menschen vor Ort mitgetragen werden, entwickeln. Bürgermeister berichteten im Rahmen der Veranstaltung über ihre positiven Erfahrungen mit der Gemeindevision als „Turbo“ einer nachhaltigen Gemeindeentwicklung.



Stolz auf unsere beiden Vereine

Ein neuer „Turbo“ soll im kommenden Jahr zum Thema Ortskernentwicklung gezündet werden, da rund drei Viertel der blaugelben Gemeinden Projekte in diesem Bereich planen, wie Rückmeldungen aus den Gemeindebesuchen ergaben. Die Dorf- & Stadterneuerung hat daher ein Angebot für all jene Gemeinden, die ihren Ortskern revitalisieren oder weiterentwickeln wollen, geschnürt.

„Wir bieten einen kostenlosen Ortskern-Check für Gemeinden an, der schnell und unkompliziert den Ist-Stand der Gemeinde erhebt. Nach einer Analyse ist es dann möglich, Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen und die passenden Förderungen dafür zu finden“, erklärte Martin Ruhrhofer, Geschäftsführer der Dorf- & Stadterneuerung. Außerdem wolle man Schwerpunkte bei der Weiterbildung und Förderungen ansetzen.



Die Baumscheibe am Dorfplatz in Haßbach

Hier nun die zwei Projekte, die eingereicht worden sind. Der DEV Haßbach hat die "Baumscheibe" und die Rabatte erneuert.



Schatten-Pavillon in Kirchau

Der DEV Kirchau stellte ein "Schatten Pavillon" und eine Sitzgarnitur auf der Festwiese in Kirchau auf.

Herzlichen Dank für das Engagement beider Vereine.

Unsere Schulen

Volksschule

Auszeichnung Gesunde Schule

Der Volksschule Scheiblingkirchen wurde von der ÖGK die Auszeichnung „Gesunde Schule“ verliehen. Die Preisverleihung fand am 03. Oktober in St. Pölten statt, wo die Plakette von Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig und der Leiterin Pädagogischer Dienst Brigitte Schuckert in Vertretung von Bildungsdirektor Karl Fritthum gemeinsam mit dem Landesstellenausschuss-

vorsitzenden-Stellvertreter der ÖGK in Niederösterreich, Norbert Fidler, überreicht wurde. Schulleiterin Carmen Picher nahm die Auszeichnung in Namen des Lehrerteams mit Stolz und Freude entgegen.



Ziel der Initiative „Gesunde Schule“ ist es, ein gesundes Umfeld für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte zu schaffen, um die Entwicklung, das Wohlbefinden und das Schulklima zu fördern.

Mittelschule

Berufsorientierungswochen



Die vierten Klassen haben jedes Jahr im Herbst die Möglichkeit, bei verschiedenen Unternehmen in der Region in die Berufswelt hineinzuschnuppern. Je nach Interesse können sie sich für eine oder mehrere Berufssparten entscheiden und dann für eine Woche in den Betrieben mitarbeiten. So bekommen sie einen Einblick in die Aufgaben und Arbeitsschritte eines Arbeitsplatzes. Die Aktion soll für die Berufswahl eine Unterstützung und Hilfestellung sein. Das Lehrerteam bedankt sich bei allen Unternehmen und

öffentlichen Einrichtungen, die den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit dazu geben!

Unsere Pfarren Pfarre Scheiblingkirchen Willkommen Hans-Otto Herweg

Hans-Otto Herweg ist der neue Pfarrvikar in unserer Pfarre Scheiblingkirchen. Bei der Begrüßung meinte er, es sei ein bisschen wie ein Nach-Hause-Kommen, da er vor einiger Zeit als Seelsorger in der Pfarre Kirchau tätig war.



Der Pfarrgemeinderat und Gemeindevertreter mit dem neuen Pfarrvikar Hans-Otto Herweg

Pfarre Haßbach Verabschiedung Organist DI Alois Scherz

Unglaubliche 85 Jahre war DI Alois Scherz der Organist der Pfarre Haßbach. Am 01. September 2024 verabschiedete sich die Pfarrgemeinde mit einem Dankgottesdienst von Alois Scherz.

Herzlichen Dank für den unermüdlichen Einsatz für unsere Pfarre Haßbach.



Buchpräsentation In Vielfalt verbunden

Sehenswerte Besonderheiten, wunderschöne Landschaften und beeindruckende

Impressionen beinhaltet das neue Regionsbuch „In Vielfalt verbunden“.

Die Idee hatte Leadermanager in Ruhe, Franz Piribauer, die er mit einem LEADER-Projekt umsetzen konnte.

Als Fotografen standen Antonella und Walter Strobl zur Verfügung. Cornelia Rehberger sorgte für die Aufbereitung der Texte. Alle 32 Regionsgemeinden haben Bildmaterial und Geschichten geliefert.



Im Gemeindeamt können Sie diesen Bildband auch käuflich um € 39,00 erwerben.

Gesunde Gemeinde Kräuterworkshop



Am Freitag, 13. und Samstag, 14. September fand im Rahmen der Gesunden Gemeinde Warth ein TUT GUT – Kräuterworkshop mit Martina Höller statt. Martina Höller aus Petersbaumgarten ist nicht nur Fußpflegerin, sondern auch diplomierte Heil- und Kräuterexpertin.

24 Personen haben sich angemeldet und viel Interessantes über Kräuter gehört.



Nach einem kurzen Vortrag zum Thema Heilkörper, Gesundheit und Wissenswertes über Kräuter ging es dann ins Tun. Heilessig, Kräutertee, Hustenessig und Oxymel (Honig-Essig-Kräuter-Mischung) wurden hergestellt.



Somit konnten die Teilnehmerinnen und die beiden Teilnehmer nicht nur verkosten, sondern auch die selbsthergestellten, immunsystemstärkenden Mischungen mit nach Hause nehmen.



Seitens der Gemeinde bedanke ich mich noch einmal herzlich bei Martina Höller, bei unserer Arbeitskreisleiterin Maria Ostermann und natürlich bei den Teilnehmerinnen!

Vortrag Augenarzt Dr. Michael Klosterer

Am 13. Oktober fand unter großem Anklang der Vortrag der Gesunden Gemeinde Warth mit Dr. Michael Klosterer statt.

Der Augenarzt hat mit launigen Worten einen interessanten Abend gestaltet.

Katarakt, Glaukom und Co, also Grauer und Grüner Star waren unter anderem Erkrankungen der Augenheilkunde, die er vorgestellt und erklärt hat.



25 Personen haben nicht nur aufmerksam zugehört, sondern konnten auch im Anschluss Fragen stellen.

Bericht des Wasserleitungsverbands Hochbehälter Lindgrub



Nach jahrelanger akribischer Vorbereitung und Planung durch den WLV Pitten in enger Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Ziviltechniker Kornfeld und der Firma Lot ist es gelungen, ein Projekt von beeindruckender Dimension für unsere Region, in Lindgrub, Gemeinde Natschbach-Loipersbach erfolgreich umzusetzen.



Hochbehälter mit drei Rohren

Ein Hochbehälter mit 1.200.000 l Fassungsvermögen und einem Versorgungsumfang von bis zu 12.000 Personen wurde errichtet.

Nachdem Ende August Traktoren und Baumaschinen in Lindgrub angerollt kamen und die Flächen für eines der größten Bauprojekte in der Geschichte des WLV,

unter Obmann Günther Stellwag, vorbereiteten, dürfen wir nach nicht einmal drei Monaten Bauzeit voller Stolz verkünden, dass die Behälter bereits gefüllt werden und der größte PE-Rohr Wasserbehälter Europas in Betrieb genommen wird. Unsere Mitarbeiter, allen voran Betriebsleiter Andreas Treitler, führten beinahe alle Arbeiten von der Planung bis hin zur Durchführung selbst aus, wodurch enorme Kosten gespart werden konnten.

Dieses Vorhaben, eines der größten in dieser Art, wurde dank genauer Planung, außergewöhnlichem Einsatz aller Beteiligten und eben durch die Eigenleistungen des WLW in bemerkenswert kurzer Bauzeit realisiert.



Obmann Bgm. Günther Stellwag
mit Betriebsleiter Andreas Treitler

Diese Maßnahme ist ein wichtiger Schritt zur Sicherung der Wasserqualität und zur Erhöhung der Versorgungssicherheit, um den Herausforderungen durch extreme Wetterereignisse besser begegnen zu können.

Zahlen, Daten, Fakten:

Investitionsvolumen: € 1,69 Mio.

geplante Bauzeit: bis 31.01.2025

Wasserinhalt: 1.200 m³

Arbeitsstunden, die seitens des WLW geleistet worden sind: 2.400 Stunden

Girls in Politics

Schülerinnen der Mittelschule zu
Besuch im Gemeindeamt



Rund um den internationalen Tag der Mädchen am 11. Oktober begleiten österreichweit Mädchen, Jugendliche und junge Frauen einige Zeit lang Bürgermeisterinnen und Bürgermeister. Sie bekommen einen Einblick in die Aufgaben und Alltag einer Gemeinde. Schülerinnen der beiden vierten Klassen unserer Mittelschule kamen gemeinsam mit ihrer Lehrerin Lisa Metzner. Nach einer Vorstellung der Gemeinde, den Aufgaben, die die Gemeindeführung und der Gemeinderat übernehmen muss, versuchte die Bürgermeisterin die Kommunalpolitik erlebbarer zu machen.



Die jungen Damen konnten dann nach einem Rundgang im Ortzentrum, wo auch eine Abwasserpumpe besichtigt worden ist, noch Fragen stellen.

Zum Schluss wurde noch gemeinsam eine "Instagram" - Story erstellt, wobei die Bürgermeisterin einiges von den Mädels gelernt hat.

Vielen Dank für das gezeigte Interesse und die vielen Fragen. Vielleicht ist auch schon eine zukünftige Bürgermeisterin dabei gewesen.

Landjugend Kirchau Neuwahl



Philipp Eisenkölbl als Obmann und seine Stellvertreterin Lisa Reisenbauer sind die neuen Personen an der Spitze der Landjugend Kirchau.

Die jungen Damen und Herren sind eine wichtige Unterstützung in der Pfarre Kirchau. Besonders zur Weihnachtszeit werden nicht nur Punschstände, sondern zum Beispiel auch das traditionelle Warten auf das Christkind organisiert.

Weihnachtskrippe Krippenrunde Edelsee

Der Obmann der Krippenrunde Edelsee, Otto Reisenbauer, hat für die Gemeinde Warth auch heuer wieder eine Krippe zur Verfügung gestellt. Diese kann, während



der Öffnungszeiten, im Gemeindeamt gerne besichtigt werden.

Advent Gedicht,

Frau Rosa Gamharter aus Warth hat eine besondere Begabung und schreibt Gedichte. Gerne drucken wir eines ihrer Werke.

Advent

Advent – die stille, besinnliche Zeit,
doch sind die Menschen dazu noch bereit?

Advent – ein langer Spaziergang in der
Natur, dies bringt Entspannung pur.

Advent ein Christkindlmarkt,
ein Glas Glühwein.

Warum kann nicht auf der Welt
Frieden sein?

Advent – schenk alten, kranken Menschen
ein bisschen Zeit,
denn Weihnachten,
das große Fest, ist nicht mehr weit.



Caritas Pflege Zuhause Weihnachtungswünsche



©Aaron Burden

Es ist immer noch mein Leben.

Sie leben zuhause und benötigen Unterstützung für den Alltag? Engagierte Mitarbeiter*innen unterstützen Sie durch Heimhilfe sowie Hauskrankenpflege. So können Sie geruhsam und selbstbestimmt in Ihrem gewohnten Umfeld bleiben. Das Team der Caritas Pflege wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit.

Michaela Markovic

Leiterin Caritas Pflege Zuhause

Caritas Pflege Zuhause Aspang und Warth

0664-825 22 90

www.caritas-pflege.at/noe-ost

Der Umweltgemeinderat informiert Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ab Jänner wird nun auch in unserem Bezirk der Gelbe Sack einziehen. Neunkirchen ist der letzte Bezirk Österreichs, wo die Sammlung von Verpackungsmaterialien nun über den Gelben Sack erfolgen wird. Die Informationsbroschüre sollten Sie schon alle in Ihren Postkästen gefunden haben. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne an mich oder melden sich im Gemeindeamt.

Energieeffiziente Gemeinde Das dritte "e" wurde erreicht



Warth ist eine von 68 e5-Gemeinden, das e5-Programm ist in Niederösterreich ein Erfolgsmodell. Wir verfolgen das Ziel, unseren Energieverbrauch zu reduzieren und erneuerbare Energien zu fördern. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Mobilität in der Region



Das Mobilitätsmanagement sammelte mit Gemeindevertretern Ideen, erläuterte Neuigkeiten zum Thema Öffentlicher Verkehr und ist ein guter Ansprechpartner, wenn es um Fragenstellungen zum Thema Mobilität geht.

KEM und KLAR! Staatspreis erhalten

Der „CliA – Österreichischer Staatspreis für Klimawandelanpassung“ wurde am 16. Oktober verliehen. Der Schwerpunkt dieses vom Ministerium für Klimaschutz und dem Klima- und Energiefonds getragenen Preises lag heuer auf Gemeinden. Vorbildliche Maßnahmen und Projekte wurden vor den Vorhang geholt und sollen später zum Nachahmen motivieren.



In der Kategorie 1, Hochwasser/Starkregen hat unsere Region Bucklige Welt-Wechseland mit den Maßnahme Starkregenvorsorge durch den Bau von Kleinrückhaltebecken den ersten Preis erhalten. Herzliche Gratulation.

Warth ist wieder mitgeradelt

Im Braueck in Haßbach fand eine kleine Abschlussfeier für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer statt, die insgesamt über 90.000 km radelten. Die drei Parteien aus Warth haben zu einer Jause eingeladen.



Frohe Weihnachten und alles Gute für
2025:
Ihr Peter Stangl

Wenn Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen haben, dann senden Sie mir einfach eine E-Mail oder rufen Sie im Gemeindeamt an.
peter_stangl@gmx.at

Ich freue mich auf Ihre Anregungen.
Umweltgemeinderat Peter Stangl





Aktuelle Info Herbst 2024



Klassische BETRUGSVERSUCHE

Die klassischen Betrugsversuche wie:

- Enkel Neffen-Trick
- Polizei-Trick
- TOSO-Tochter-Sohn-Handy-Trick

sind derzeit stark rückläufig! Bleiben Sie aber vorsichtig, die Betrüger sind kreativ. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis neue Erscheinungsformen und Vorgangsweisen auftreten.

KLÄRUNG von Raubüberfällen


Durch umfangreiche Ermittlungen des Kriminaldienstes der Polizeiinspektion Ternitz und des Landeskriminalamts Niederösterreich, konnte nach einem versuchten Raubüberfall auf einen Spar-Markt in Ternitz der Täter ausgeforscht und in die Justizanstalt Wr. Neustadt eingeliefert werden.

Ein weiterer versuchter Raubüberfall auf die JET-Tankstelle in Ternitz konnte rasch geklärt werden. Durch Zeugenhinweise konnte ein Jugendlicher als Täter ausgeforscht werden, welcher die Tat als „Mutprobe“ verübte!

Auch ein weiterer Raubüberfall auf einen Jugendlichen wurde in Gloggnitz verübt. Das Opfer wurde unter massiger Androhung von Gewalt gezwungen Bankomatbehebungen zu tätigen. Die Beamten der Kriminaldienstgruppe Gloggnitz konnten drei Täter ausforschen. Gegen die beiden Haupttäter wurde die Untersuchungshaft verhängt.

DÄMMERUNGSEINBRÜCHE - DWE

Mit dem Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigt erfahrungsgemäß wieder die Zahl der Dämmerungseinbrüche! Folgende präventive Verhaltensmaßnahmen werden geraten:

- **LICHT**, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich – Anwesenheit vortäuschen!
- **LÜFTEN, NUR** wenn man zu Hause ist! Schließen Sie Fenster, Terrassen- u. Balkontüren!
- Bei längerer **ABWESENHEIT** den/die **NACHBARN** ersuchen, die Post auszuräumen usw.!
- Das Haus bzw. die Wohnung **BEWOHNT** erscheinen lassen – **ANWESENHEIT** vortäuschen!
- Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können!
- Melden Sie **VERDÄCHTIGES** Verhalten sofort über Notruf **133** an die Polizei! 

www.gemeinsamsicher.at

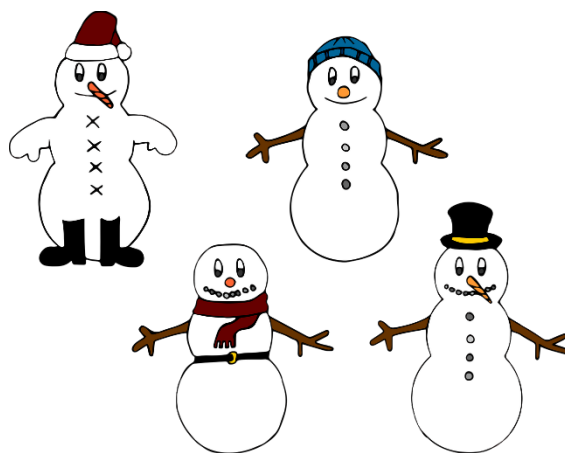


Sucht die Fehler

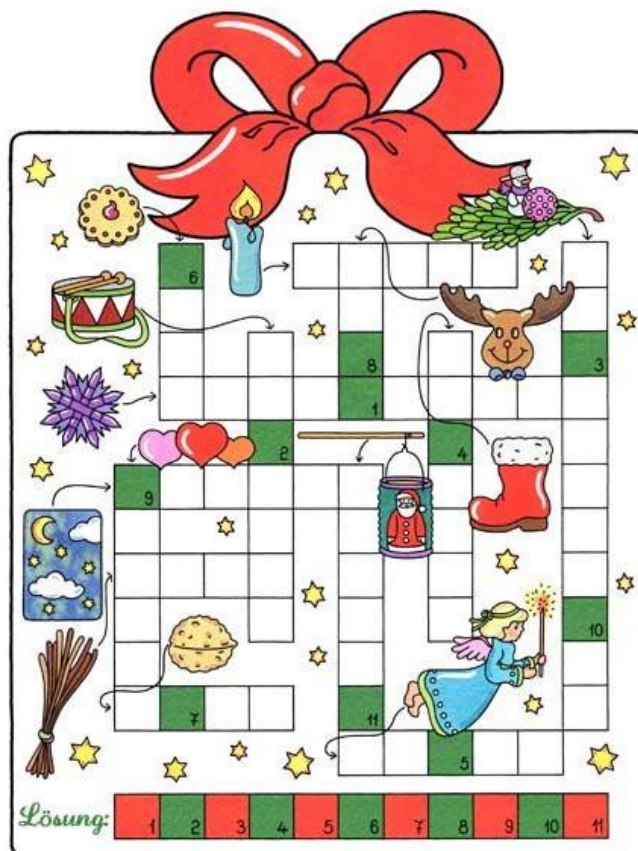
Liebe Kinder,

diese Seite ist speziell für Euch.
 Wenn Ihr die Schneemänner in dieser
 Zeitung zählt und die Anzahl dann im
 Gemeindeamt bekannt gebt, dann erhaltet
 Ihr ein kleines Geschenk.
 Wir freuen uns auf Euren Besuch.

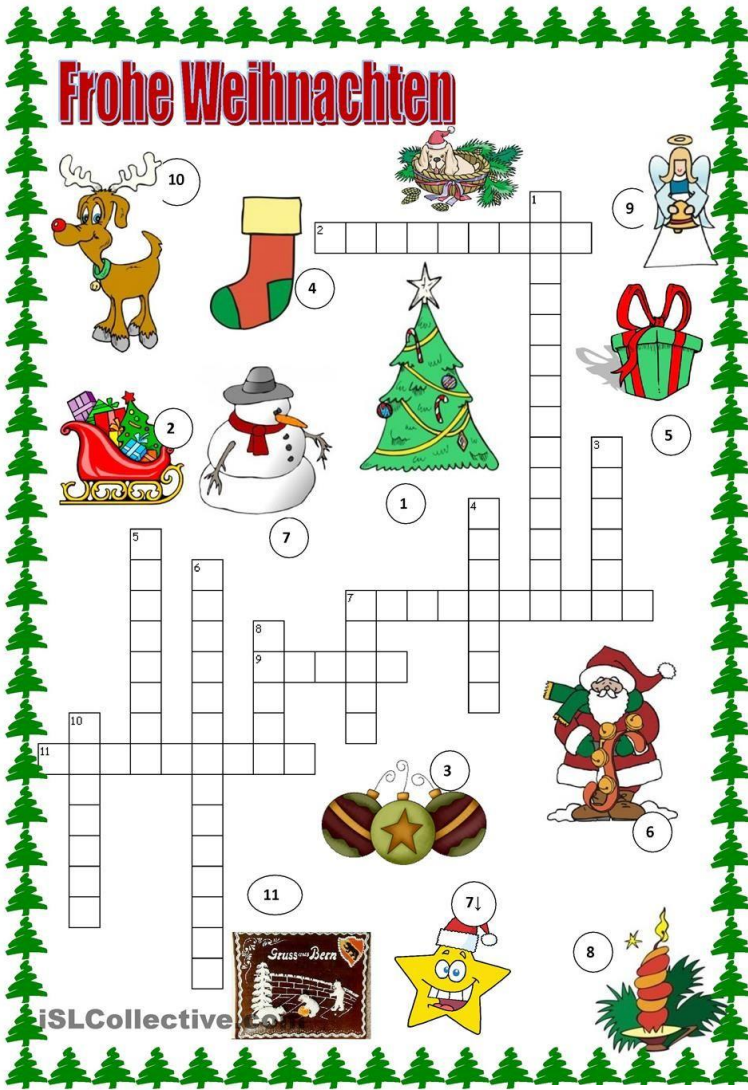
Eure Bürgermeisterin



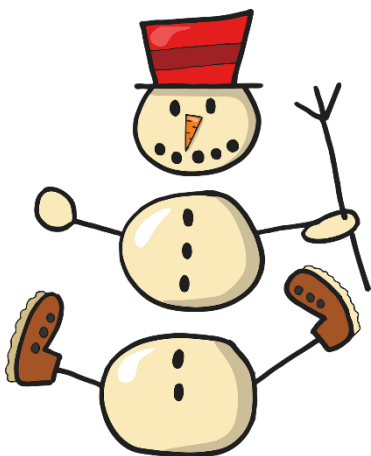
Das Bild kannst Du bunt ausmalen



Weihnachtsrätsel



Hier könnt Ihr noch einmal rätseln
oder ein Mandala bunt anmalen!



Habt Ihr schon die Schneemänner
gefunden und gezählt?

Wochenenddienste der Allgemeinmediziner und der Zahnmediziner

Seit 2019 erfolgt der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst nur mehr auf freiwilliger Basis. Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die **Gesundheitshotline 1450**, in lebensbedrohenden Situationen an die **Rettung 144** und in der Nacht von 19:00 bis 7:00 Uhr an den **NÖ Ärztedienst 141**.

Rufen Sie Ihren Praktischen Arzt an und fragen nach, ob weiterhin ein Wochenenddienst angeboten wird. Am Anrufbeantworter sollten Sie alle notwendigen Informationen erfahren.

Dr. Wilfried Wiebecke 02629/2540
Dr. Paul Wilscher 02644/6018

Dr. Alexandra Hadler 02629/5000
Dr. Ursula Pilz 02644/7227

Wochenenddienste der ZahnärztInnen Jänner bis Juni 2025			
Datum	Name	Adresse	Telefon
01.01.	Dr. Ingerle Elisabeth	Wiener Str. 8a/Top 3, 2700 Wr. Neustadt	02622 42188
04.-06.01.	Dr. Pammer Sofia	Grazer Str.53/7, 2700 Wr. Neustadt	02622 28214
11.-12.01.	Dr. Sigmund Gerda	Eichbüchl 1, 2801 Katzelsdorf	02622 78294
18.-19.01.	DDr. Pfaffeneder- Mantai Sabine	Grazer Str. 71, 2700 Wr. Neustadt	02622 22196
25.-26.01.	Dr. Pohn-Zachenhofer Kathrin	Plankengasse 2/1, 2700 Wr. Neustadt	02622 39599
01.-02.02.	Dr. Ingerle Elisabeth	Wiener Str. 8a/Top 3, 2700 Wr. Neustadt	02622 42188
08.-09.02.	Dr. Loitzl Rainer	Erlangerplatz 1, 2651 Reichenau	02666 52850
15.-16.02.	Dr. Holsteiner Kristina	Wehrgasse 150, 2931 Scheiblingkirchen	02629 2518
22.-23.02.	Dr. Lechner Friedrich	Waldmüllergasse 3, 2620 Neunkirchen	02635 65189
01.-02.03.	DDr. Hahn Marianne	Markt 43, 2842 Edlitz	02644 37170
08.-09.03.	Dr. Scheicher Michael	Marktzentrum 6, 2752 Wöllersdorf	02633 3800
15.-16.03.	Dr. Loitzl Rainer	Erlangerplatz 1, 2651 Reichenau	02666 52850
22.-23.03.	Dr. Ingerle Elisabeth	Wiener Str. 8a/Top 3, 2700 Wr. Neustadt	02622 42188
29.-30.03.	Dr. Schlanitz Amelia	Bahngasse 41, 2700 Wr. Neustadt	02622 27711
05.-06.04.	DDr. Hahn Marianne	Markt 43, 2842 Edlitz	02644 37170
12.-13.04.	Dr. Schlanitz Amelia	Bahngasse 41, 2700 Wr. Neustadt	02622 27711
19.-21.04.	Dr. Puchner Alexander	Hauptplatz 8-9, 2620 Neunkirchen	02635 71100
26.-27.04.	Dr. Loitzl Rainer	Erlangerplatz 1, 2651 Reichenau	02666 52850
01.05.	Dr. Aichberger Jörg-Josef	Dunkelsteiner Str. 4, 2630 Ternitz	02630 36759
03.-04.05.	Dr. Reisner Johannes	Mautweg 2/7, 2630 Ternitz	02630 34421
10.-11.05.	Dr. Melchard Maximilian	Pöckgasse 18, 2700 Wr. Neustadt	02622 21694
17.-18.05.	Dr. Brenner Julia	Dr. Karl Holoubekstr. 3, 2630 Ternitz	02630 38477
24.-25.05.	Dr. Schragl Stefan	Schwarzottstr.2a, MSC1,2620 Neunkirchen	02635 61761
29.05.	Dr. Aichberger Jörg-Josef	Dunkelsteiner Str. 4, 2630 Ternitz	02630 36759
31.05.-01.06.	Dr. Negrin Maximilian	Linsberger Str. 12, 2822 Bad Erlach	02627 48564
07.-09.06.	Dr. Milosevic Visnja	Rathausplatz 1, 2840 Grimmenstein	02644 7444
14.-15.06.	Dr. Kukla Edmund	Marktring 17, 2811 Wiesmath	02645 2410
19.06.	Dr. Aichberger Jörg-Josef	Dunkelsteiner Str. 4, 2630 Ternitz	02630 36759
21.-22.06.	Dr. Brenner Julia	Dr.Karl Holoubekstr. 3, 2630 Ternitz	02630 38477
28.-29.06.	Dr. Riegler Michaela	Tribamerweg 1, 2860 Kirchsschlag	02646 2280